

Neues von der Digitalisierung

Beitrag von „goeba“ vom 6. November 2021 17:49

Ich arbeite schon seit über 10 Jahren mit digitaler Tafel (anfangs per Beamer+Grafiktablet, mittlerweile per Convertible + meist Beamer, manchmal Board).

Es ist tatsächlich so, dass für Mathe, besonders Oberstufe, das manchmal zu klein ist, dann arbeite ich hybrid (Projektionsfläche i.d. Mitte, z.B. mit Graph / sonstwas in GeoGebra, Kreidetafel nebendran), wenn man mit dem Tafelbild weiterarbeiten möchte, kann man ja ein Foto machen.

In Musik nehme ich aber fast nur noch die digitale Tafel, das ist um viele Größenordnungen besser.

Ich habe ein 13 Zoll Convertible, das ist mir in der Schule groß genug, zu Hause per USB-C ein 27" Monitor dran (und den 13" Notebookbildschirm zusätzlich). IPad wäre mir definitiv zu klein (und das große IPad Pro definitiv zu teuer).

Insofern finde ich, dass eine angemessene Ausstattung für LuL ein Convertible + Anschlussmöglichkeiten für den heimischen Arbeitsplatz + entsprechende Projektionsfläche in den Klassenräumen wären.

Ich will dabei aber nicht verschweigen, dass ich eine passable Handschrift habe (die durch die häufige Convertible-Verwendung noch etwas besser geworden ist im Vergleich zu früher, wo ich viel die Kreidetafel benutzt habe, was motorisch irgendwie ganz was anderes ist und für die "normale" Handschrift mE. keinen Übungseffekt bringt).

Eine solche Ausstattung für LuL würde ganz grob um 1000€ kosten (und wäre somit erheblich billiger als ein IPad + der (das geben ja eig. alle zu) nötige zusätzliche "richtige" PC).